



Die Kinder sangen zusammen mit dem Kita-Personal gleich zu Beginn des Festes der Sinne das „Lied über mich“, in dem es um die menschlichen Sinne ging.

Von Düften und Klängen

Beim „Fest der Sinne“ in der Kita Kagers drehte sich alles um Wahrnehmung

Über Hunde und Katzen und das „Lied über mich“ sangen die Kinder vom Kindergarten Kagers und Kita-Leiterin Rosemarie Rank zu Beginn des Familienfestes am Samstagnachmittag. Und die menschlichen Sinne wurden an diesem Tag nicht nur besungen. Denn mit Duftkugeln, Barfuß-Feld und Klangschalen drehte sich alles um die Wahrnehmung mit allen Sinnen.

Wahrnehmung mit allen Sinnen sei eine grundlegende Voraussetzung dafür, dass sich Kinder gut entwickeln und wesentliche Fähigkeiten entfalten, betonte Rosemarie Rank. Hören, Sehen, Riechen, Schmecken: Erleben mit allen Sinnen wolle geübt sein. Deshalb hatte man sich in Kagers für ein „Fest der Sinne“ entschieden.

Ein besonderer Dank ging dabei an Sandra Krä von der Gesundheitsregion plus bei der Stadt Straubing. Durch ihren Einsatz drehte sich in der Ausstellung „Sin-



In der Ausstellung „Sinnenfeld“ stellen sich Sandra Krä, Stadt- und Verwaltungsrätin Hannelore Christ und Rosemarie Rank (v.l.) vor einen Zerrspiegel.

nenfeld“ alles um die menschlichen Sinne. Hier gab es Zerrspiegel, Drehscheiben, Duftkugeln, ein Balance-Board und in einem anderen Raum noch ein Barfuß-Feld, Klangschalen und einen großen Gong, der natürlich lärmtechnisch gesehen

besonders attraktiv für die Kinder war. Kinder, die in früher Jugend lernen, bewusst ihre Sinne wahrzunehmen, seien weniger anfällig, in eine Sucht abzurutschen, sagt Sandra Krä.

Ergänzt wurde das Fest der Sinne durch großzügige Obst- und Gemüse-Spenden eines Supermarktes, mit dem nicht nur Wahrnehmungsübungen durchgeführt, sondern auch schmackhafte Smoothies zubereitet werden konnten. Eine Kreativwerkstatt diente mit Regenröhren und mit reis- und griesgefüllten Säckchen dazu, die Sinne im kreativen Spiel zu fördern.

Und für alle Großen gab es natürlich auch Kaffee und Kuchen. Allen Kindern und bestimmt auch vielen Erwachsenen machte das Fest der Sinne unheimlich Spaß. Das bekundete auch Stadträtin Hannelore Christ, die als Verwaltungsrätin für Kinderbetreuungseinrichtungen und Kinderspielplätze das Fest besuchte.